

Fotos mit Strahlkraft

Ausstellung mit Werken von Astrid Lowack im Museum Moderner Kunst Passau



Astrid Lowack,
„Fairytale“, 2019

Die international aufstrebende Künstlerin Astrid Lowack widmet sich seit 2011 der Fotografie: Ihre Arbeiten beschäftigen sich mit dem Spiel von Licht und Farbe, Form und Bewegung. Durch die Konzentration auf Details und die intensive Leuchtkraft der Farben, die Stimmungen und Gefühle ausdrücken, schafft Astrid Lowack eine Hyperebene, die realistische Darstellungen zugunsten von eigenständigen Interpretationen in den Hintergrund treten lassen. Das Licht verleiht den Fotografien zudem einen poetischen Aspekt. Die Fotografien von Astrid Lowack haben eine Strahlkraft, die diejenigen von Fresken in barocken Kirchengewölbten vergleichbar ist, wenn diese in völliger Abstraktion Himmelslandschaften entfalten.

Die Ausstellung im MIMK Passau gliedert sich in fünf Stationen, die die künstlerische Entwicklung in Astrid Lowacks Werk von den Anfängen bis heute nachzeichnen: Birth (Geburt), Diving into Life (Eintauchen ins Leben), Apocalypsis (Apokalypse), Paradise (Paradies) und Chaos (Chaos).

Der Betrachter kann sich der Wirkung von Astrid Lowacks



„Tatendrang“, 2019

Fotografien kaum entziehen. Er darf sich einlassen auf eine Begegnung mit Licht und Farbe, die kaum noch in Sprache überführt werden kann. Lowack gelingt es, eine eigene Wirklichkeit zu schaffen, die mit der subjektiven Wahrnehmung des Betrachters verschmilzt. (pes)

Zu sehen bis 4. Juli im Museum Moderner Kunst, Passau. Geöffnet ist das Museum nur, wenn der 7-Tage-Inzidenzwert unter 100 liegt. Liegt der Wert zwischen 50 und 100, Einlass nur nach Vereinbarung eines Besuchstermins. Ist der Wert unter 50, Besuch ohne Termin möglich; maximal 50 Besucher gleichzeitig.